

BÖRSENABSCHIED**Libro-Mutter
verlässt Börse**

WIEN. Die Libro-Mutter MTH verlässt das Wiener Börsenparkett – der Vorstand der Management Trust Holding Aktiengesellschaft (MTH AG) wird sämtliche Aktien zurückziehen. Die Gruppe mit rd. 6.700 Mitarbeitern (Schwerpunkt Handel) ist im Besitz des Industriellen Josef Taus. (red)

NÄHRWERTANGABEN**Edeka transparent
mit Eigenmarken**

© Edeka

HAMBURG. Deutschlands größter Lebensmittelhändler Edeka und die konzern-eigene Discount-Kette Netto geben ihren Kunden einen Vorgeschmack auf die künftige Nährwertkennzeichnung. In einem Testlauf werden sie ab Ende August jeweils 16 Eigenmarkenartikel mit einem von drei der meistdiskutierten Nährwert-Logos versehen.

Die Kennzeichnung auf Produkten wie Pizza, Paprika-Chips oder Schokolade gebe Kunden die Chance, sich selbst ein Bild von unterschiedlichen Lösungen zu machen. Im dreimonatigen Testlauf sollen der aus Frankreich stammende Nutri-Score (mit einer farbigen Skala vom grünen A bis zum roten E), das vom Max-Rubner-Institut entwickelte Wabenmodell und das mit Tortendiagrammen arbeitende Modell des Lebensmittelverbandes Deutschland zum Einsatz kommen. (red)



© AP/AF/DP/af/Arg Carstensen

Flaute

Die expansionsfreudigen Zeiten bei den Shoppingtempeln in Österreich sind vorbei: Refurbishment sticht Expansion, die einzige Neueröffnung im 1. Hj. 2019 war das Hey! Steyr.

Einkaufszentren auf Lösungssuche

Laut Immobilienberater CBRE geraten Einkaufszentren durch den Onlinehandel weiter unter Druck.

WIEN. Während der Logistikmarkt aufgrund der steigenden Bedeutung des Onlinehandels boomt, müssen Retailer bei der Nutzung bestehender Flächen kreativer werden. Auch die Nachverhandlung von bestehenden Mietverträgen im Einzelhandel ist heute kein Einzelfall mehr.

„Der Onlinehandel setzt am Logistikmarkt wie am Retailmarkt interessante Impulse“, sagt Andreas Ridder, Managing Director CBRE Österreich & CEE. Während der Logistikmarkt rasant wächst, steht der Einzelhandel vor krassen Herausforderungen. „Jetzt zeigt sich vor allem, dass der Retailmarkt in Österreich wie in Europa überexpandiert ist“, so Ridder.

Laut einer ecostra-Studie haben rund 78% der Mieter in

Österreichs Shoppingcentern in den vergangenen zwölf Monaten ihre Mietverträge nachverhandelt; das ist auch auf die Umsatzstagnationen im stationären Handel zurückzuführen. Trotzdem drängen nach wie vor

Einzelhändler nach Österreich, allerdings nehmen sie sich für den Markteintritt mehr Zeit. Neueintritte finden zu einem großen Teil in Wien statt.

Das Ende des Booms

Die Zeiten, als mehrere Einkaufs- und Fachmarktzentren pro Jahr fertiggestellt wurden, sind vorbei. Im 1. Hj 2019 wurde ein größeres Einkaufszentrum (das Hey! Steyr) eröffnet. Ansonsten ist der Retailmarkt von Redvelopments geprägt, wobei speziell der Entertainmentbereich erweitert wird. „Diese Entwicklung ist eine Reaktion auf den Onlinehandel, da Flächen in Shoppingcentern zunehmend für Trampolinparks, gastronomische Angebote, Kinos und Ähnliches genutzt werden“, so Ridder. (red)



© Franz Pilz

Andreas Ridder von CBRE.